

Berlin geht Baden

Wir alle haben Corona. Zum Glück nur wirtschaftlich. Jede Branche, jeder Bürger! Wir alle merken es. Täglich! Der Weg zurück in die Normalität ist weit und wir gehen alle gemeinsam. Wir gehen alle baden.

„Endlich wieder draußen baden!“ klang es wahrscheinlich bei vielen Berliner Familien am 25. Mai. Die ersten Berliner See- Sommer- und Freibäder durften öffnen. Doch was bedeutet dies? Eine „Lockerung“? Ist die „Normalität“ wieder in Sichtweite? Kann Berlin baden gehen? Die Badesaison 2020 gerettet? Nach der ersten Freude und Euphorie zeigt sich nun die – leider gar nicht immer so schöne – Realität.

Notwendige Maßnahmen und geforderte Nutzungs- und Hygienekonzepte, nur wenige Tage vor dem möglichen Start gerade so bekannt geworden, machen einen „normalen“ Badebetrieb für Betreiber und Wasserratten schier unmöglich. Liegebereiche sind gerastert, im Wasser keine Nähe. Maximale Personenzahlen zwischen 1 und 10 pro Raster. Einzelperson? 5 Personen? Zwei Haushalte? Wie will man die Kinder disziplinieren? Alle Bäder wollen alles richtig machen. Keinen Hotspot. Wie finanziert man diese Situation. Mehr als drei Viertel weniger Gäste. Keine Zusatzgeschäfte. Überall neue Regelungen. Warteschlangen-Management, Einlasskontrollen, Time Slots, Digitale Tickets zur Kontrolle, Listen, Desinfektion, zusätzliche Überwachung und Kontrollen für ein hygienisch einwandfreies Verhalten. Wo her das geschulte Personal? Was mit dem höheren Personalbedarf bei gleichzeitigem Sinken der Einnahmen?

Wir Bäder sind mehr als nur Sommer-Freibäder. Es sollte Konzerte, Sportveranstaltungen, Hochzeiten, Firmenfeiern, Biergärten, Eisbahnen und Silvesterpartys geben. Wie soll es ohne diese Dinge für Berlin und für uns, die Betreiber, weiter gehen, wie soll es in das nächste Jahr gehen?

„Lockerung“ ist nicht Geschäft! Lockerung ist nicht Normalität! Wir wollen öffnen! Wir wollen keine gesundheitlichen Fehler machen. Aber wir wollen auch nicht Baden gehen!

Liebe Berliner und Berlinerinnen. Kommt Baden! Seid geduldig, seid vernünftig, seid großzügig. Wir alle werden es Euch danken und auch die nächsten Jahre für Euch da sein.

Lieber Senat. Lasst uns nicht baden gehen. Mieterlass nicht Stundung! Verlängerung der Nutzung nicht Kürzung durch Corona. Gemeinsam brauchen wir den Sommer und die Sonne. Am Himmel und im Geiste der Entscheidungen.

Presserklärung Berliner Pachtbäder 2020-06-10

Miriam Saykowski
Jacob Kalliebe